

BDEW zur Entscheidung der Bundesregierung zur Elektromobilität:

Wichtiger Impuls für die Elektromobilität

Netz öffentlich zugänglicher Ladesäulen ist entscheidend für Erfolg der Elektromobilität / Politik greift BDEW-Ladesäulen-Programm auf

Berlin, 27. April 2016 – „Mit dem angekündigten Maßnahmenpaket liegen jetzt endlich konkrete Vorhaben für die Weiterentwicklung der Elektromobilität in Deutschland auf dem Tisch sind. Mitentscheidend sind dabei die Pläne für einen bedarfsgerechten Aufbau der Ladesäulen und die Vorschläge zur Beseitigung von Alltagshürden für Fahrer von Elektrofahrzeugen“, sagte Martin Weyand, BDEW-Hauptgeschäftsführer, anlässlich der heute vorgestellten Pläne der Bundesregierung zur Weiterentwicklung der Elektromobilität.

„Besonders erfreulich ist, dass die Bundesregierung auch den Vorschlag des BDEW für ein Infrastrukturprogramm für neue Ladesäulen aufgreift. In den kommenden Jahren ist mit steigenden Zulassungszahlen der Elektrofahrzeuge zu rechnen. Der Verkauf von Elektrofahrzeugen und eine adäquate ausgebaut Ladeinfrastruktur gehen Hand in Hand. Deshalb ist es der richtige Ansatz, den Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur kurzfristig zu beschleunigen. Gleichzeitig muss geklärt werden, wie der Ausbau auch anschließend kontinuierlich erfolgen kann. Eine Grundausstattung mit Ladepunkten, sogenannter Normalladesäulen, ist unverzichtbar, wenn die Elektromobilität in Deutschland zu einer Erfolgsgeschichte werden soll“, so Weyand.

Ein öffentliches Ladenetz sei vor allem in Städten mit Car Sharing Anbietern und vielen Einwohnern ohne eigene Stellplätze wichtig. Gleichzeitig sei ein gut ausgebautes Schnellladenetz erforderlich. Dies sei insbesondere für Nutzer ohne regelmäßigen Stellplatz mit Lademöglichkeit relevant oder wenn der Kunde spontan sein Fahrzeug laden wolle.

„Außerdem wird es entscheidend sein, dass die Forschung und Entwicklung auch hinsichtlich des Zusammenspiels zwischen Lade- und Antriebstechnologie vorangebracht wird. Mit den angekündigten Maßnahmen in diesem Bereich stellt die Politik wichtige Weichen für die Zukunft des Gesamtsystems Elektromobilität und stärkt den Innovationsstandort Deutschland“, sagte Weyand.

**BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e. V.**
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Bereich Kommunikation
Sandra Rahmlow
Redaktion Fachpresse
Telefon
+49 30 300199-1163
Telefax
+49 30 300199-4190
presse@bdew.de
www.bdew.de

BDEW-Erhebung Elektromobilität

In Deutschland stehen 2.567 öffentlich zugängliche Ladestationen mit insgesamt 5.836 Ladepunkten zur Verfügung. Dem gegenüber stehen knapp 50.000 Elektrofahrzeuge.

<https://www.bdew.de/internet.nsf/id/bdew-erhebung-elektromobilitaet-de?open&ccm=900030>

BDEW Vorschlag: 10.000 zusätzliche Ladesäulen

[https://www.bdew.de/internet.nsf/id/AD3EEA53C8D988C5C1257E6500315E8A/\\$file/BDEW%20Positionspapier%20Marktentwicklungsprogramm%20Elektromobilit%C3%A4t.pdf](https://www.bdew.de/internet.nsf/id/AD3EEA53C8D988C5C1257E6500315E8A/$file/BDEW%20Positionspapier%20Marktentwicklungsprogramm%20Elektromobilit%C3%A4t.pdf)